Karriere mit Lehre

BildungsRegion Aachen

Chancen und Perspektiven der dualen Berufsausbildung

Veranstaltungskonzept und -leitfaden für Schulen

StädteRegion Aachen

Aktive Region | Nachhaltige Region | BildungsRegion | Soziale Region

StädteRegion Aachen

Karriere mit Lehre – Chancen und Perspektiven der dualen Berufsausbildung

Veranstaltungskonzept und -leitfaden für Schulen

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS
Übergang Schule - Beruf in NRW.

BildungsRegion Aachen

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserinnen und Leser,

eine Ausbildung macht Spaß, bietet viele Perspektiven und ermöglicht einen guten Start ins Berufsleben. Nicht umsonst wird das deutsche Ausbildungssystem immer häufiger von anderen Ländern übernommen oder dessen Übernahme gefordert. Selbst Barack Obama lobt das deutsche Ausbildungssystem als vorbildhaft. Aber was macht eigentlich eine duale Berufsausbildung aus? Welche Vorteile bietet die Verknüpfung schulischer und betrieblicher Ausbildung?

Die Antworten auf diese Fragen bietet die Veranstaltung „Karriere mit Lehre – Chancen und Perspektiven der dualen Berufsausbildung", in der Sie Schülerinnen und Schüler, ihre Eltern und andere Lehrkräfte zu den Chancen und Perspektiven einer dualen Ausbildung informieren können: Die etwa zweistündige Veranstaltung ermöglicht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen spannenden Erfahrungsaustausch mit Auszubildenden, Ausbilderinnen und Ausbildern. Das Konzept sieht zwei Blöcke vor: Im ersten Teil informiert die Bundesagentur für Arbeit über die Wege in die duale Berufsausbildung. Im zweiten Teil vermitteln Auszubildende, Ausbilderinne und Ausbilder aus verschiedenen Berufsfeldern einen persönlichen Eindruck des dualen Ausbildungssystems. Das Publikum kann direkte Fragen an die Gäste auf dem Podium stellen. Besonders wichtig ist dabei der unmittelbare Austausch zwischen den Schülerinnen und Schülern und den jungen Auszubildenden.

Der vorliegende Leitfaden ist für alle Schulformen geeignet und unterstützt Sie bei der Organisation und Umsetzung der Veranstaltung „Karriere mit Lehre". Er enthält ein Muster für einen detaillierten Ablaufplan und einen Interviewleitfaden mit Auszubildenden und Ausbildungsleiter/innen mit einer Fülle von Fragen, die ein spannendes Gespräch zwischen Moderation und Gästen ermöglicht. Anhand der drei Evaluationsbögen können Sie eine zielgruppengerechte Auswertung Ihrer Veranstaltung erstellen. Das Konzept kann entsprechend den schulspezifischen Bedarfen modifiziert werden.

Das Veranstaltungsformat „Karriere mit Lehre" ist eingebettet in das Programm „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf in NRW" des Landes Nordrhein-Westfalen. Auf den Weg gebracht haben das Konzept die Mitglieder der Facharbeitsgruppe „Duale Ausbildung" im regionalen Bildungsnetzwerk, die als Vertreterinnen und Vertreter dieser Institutionen arbeiten: Deutscher Gewerkschaftsbund, Industrie- und Handelskammer Aachen, Handwerkskammer Aachen, Schulen und Berufskollegs in der StädteRegion Aachen, Vereinigte Unternehmerverbände, Stadt Aachen (Kommunales Integrationszentrum und Fachbereich 45 Kinder, Jugend, Schule), Zweckverband Regionalagentur Aachen, Agentur für Arbeit Aachen-Düren, Jobcenter und Bildungsbüro StädteRegion Aachen.

Andrea Carvallo
DGB Region NRW Süd-West

Ada-Sophia Luthe
Kommunale Koordinierung im Bildungsbüro der StädteRegion Aachen

Grundlegende Hinweise

1. Ausgangsüberlegung

Die duale Berufsausbildung, also die klassische Lehre, ist ein sinnvoller Start in das Berufsleben und bietet gute Zukunftsperspektiven. Es ist zu Recht eines der Aushängeschilder unseres Bildungssystems. Das Veranstaltungskonzept leistet einen Beitrag dazu, Jugendliche und Eltern sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren über die Chancen und Perspektiven der dualen Berufsausbildung aufzuklären. Die vielfältigen Möglichkeiten des Berufsausbildungssystems werden skizziert, die Höhe der Ausbildungsvergütungen wird ebenso thematisiert wie faire Ausbildungsbedingungen und die Qualität der Ausbildung. Auch über Perspektiven, Karrierechancen und erfolgreiche Wege in eine duale Berufsausbildung wird informiert.

2. Zielsetzung

- Aufzeigen von Chancen und Perspektiven der dualen Berufsausbildung
- Weitergabe allgemeiner Informationen über die duale Berufsausbildung und spezieller Information über einzelne Ausbildungsberufe
- Werbung für die duale Berufsausbildung
- Anregung eines Diskurses

3. Zielgruppe

- Schüler/innen und ihre Eltern
- Multiplikator/innen: Elternpflegschaft, Schulleitungen, Lehrer/innen,
- Studien- und Berufswahlkoordinator/innen

4. Beteiligte

Die Schule übernimmt federführend die Organisation der Veranstaltung. Im Bedarfsfall unterstützen die u. g. Partner. Betriebe können mit Hilfe der Agentur für Arbeit, der Kammern und der VUV Aachen akquiriert werden; die Kommunale Koordinierung im Bildungsbüro der Städte-Region Aachen unterstützt ggf. bei der Koordination.

Schule

Schulleitung, Lehrer/innen, Studien- und Berufswahlkoordinator/innen, Elternpflegschaft

Unternehmen

Personalleitung, Ausbildungsleitung, Ausbilder/innen, Auszubildende

Partner

Agentur für Arbeit Aachen-Düren, Bildungsbüro der StädteRegion Aachen, DGB Region NRW Süd-West, Industrie- und Handelskammer Aachen, Handwerkskammer Aachen, Vereinigte Unternehmerverbände Aachen

5. Erfolgsfaktoren der Veranstaltung

Klare Zielformulierung in der Vorbereitung mit allen Akteuren und am Veranstaltungsabend:

- Was soll mit der Veranstaltung erreicht werden?
- Welche Botschaft soll vermittelt werden?
- Definition des Begriffs: Lehre – Duale Berufsausbildung
- Abgrenzung der Begriffe: Duale Berufsausbildung, Schulische Ausbildung und Duales Studium
- Identifikation der Schüler/innen mit Auszubildenden durch gleichen Schulabschluss sicherstellen
- Auf Auswahl und Bandbreite der Ausbildungsberufe achten
- Perspektiven und Durchlässigkeit des (Aus-)Bildungssystems verdeutlichen
- Gemeinsame Vorgespräche führen, gemeinsames Ziel in den Blick nehmen
- Moderation ggf. mit Schüler/innen als Co-Moderator/innen
- Bei der Raumgestaltung auf die gute Sichtbarkeit der Akteure achten
- Technik muss funktionieren, u. a. Mikrofone in der richtigen Weise nutzen

6. Organisation: Planung, Durchführung und Evaluation

Die Veranstaltung kann als Einzelveranstaltung an einer Schule durchgeführt werden. Es ist ebenfalls möglich, mit anderen Schulen gleicher Schulform in derselben Stadt oder im selben Stadtteil zusammenzuarbeiten und die Veranstaltung gemeinsam anzubieten.

7. Inhalte des Veranstaltungskonzepts und -leitfadens für Schulen

- Checkliste zur Planung der Veranstaltung
- Interviewleitfaden für Moderator/innen
- Beispielhafter Ablaufplan für die Veranstaltung
- Muster und Kopiervorlage Evaluationsbogen für Schüler/innen
- Muster und Kopiervorlage Evaluationsbogen für Eltern
- Muster und Kopiervorlage Evaluationsbogen für Studien- und Berufswahlkoordinator/innen (StuBOs)

8. Besonderheiten der Schulformen

Die Schwerpunkte der Veranstaltung sind je nach Schulform und nach individuellen Kompetenzen und Fragestellungen der Schüler/innen zu setzen. Zu berücksichtigen: die individuellen Kompetenzen erlauben eine schulformübergreifende Weiterentwicklung:

Fragen?

Wenn Sie Fragen haben oder Unterstützung bei der Umsetzung des Veranstaltungskonzepts benötigen, können Sie sich an die Kommunale Koordinierung im Bildungsbüro der StädteRegion Aachen wenden:

Ada-Sophia Luthe
Übergangsmanagement Schule, Beruf, Studium
Tel.: 0241 / 5198-4306
E-Mail: Ada-Sophia.Luthe@staedteregion-aachen.de

Checkliste zur Planung

Planung	Inhalt
Rahmen festlegen	Kooperation mit anderen Schulen der gleichen Schulform in derselben Stadt/Stadtteil oder Einzelveranstaltung in einer Schule
Planungsteam	Mitglieder des (schulübergreifenden) Planungsteams und ein erstes Planungstreffen festlegen regelmäßige Kommunikation im Team sicherstellen (E-Mail-Verteiler, ggf. ein 2. Planungstreffen vereinbaren)
Planungstreffen	**1. Terminfindung / Ort / Uhrzeit** mindestens 1 bis maximal 1,5 Stunden am Abend Anbindung an andere Termine möglich (Elternsprechtage, Klassenpflegschaftssitzungen, schulinterne Berufs- und Studieninformationsbörsen, Tage der Offenen Tür etc.) **2. Moderator/in festlegen (Aufgabe der Schule/n)** eine Person aus dem Kreis der beteiligten Lehrkräfte auswählen **3. zwei bis drei Unternehmen und Ausbildungsberufe auswählen** Im besten Fall lädt man Unternehmen ein, mit denen die Schule bereits kooperiert. Bei der Auswahl und Akquise können auch die Kammern, die Vereinigten Unternehmerverbände (VUV) und die Agentur für Arbeit behilflich sein. Die vertretenen Berufsausbildungsberufe müssen mit den anvisierten Schulabschlüssen korrespondieren. Die beteiligten Auszubildenden sollten – je nach Ausbildungsberuf – über einen Hauptschulabschluss bzw. Mittleren Abschluss verfügen. **Laden Sie nicht ausschließlich (Fach-) Abiturienten ein!** Es ist empfehlenswert, eine Vielfalt der Ausbildungsberufe aufzuzeigen: gewerblich-technisch, handwerklich, kaufmännisch, dienstleistend, Erziehungs- und Pflegeberufe. Es wird festgelegt, wer mit den einzelnen Unternehmen kommuniziert. Zur optimalen Vorbereitung und Abstimmung sind Vorgespräche mit den Unternehmen sinnvoll. In diesen Gesprächen werden Ziel und Ablauf der Veranstaltung besprochen sowie der Interviewleitfaden (siehe Anlage 1) vorgestellt. Empfehlung: Moderator/in sollte bei dem Vorgespräch mit den Unternehmensvertreter/innen dabei sein.

Planung	Inhalt
	4. Eltern und Schüler/innen über die Schule/n informieren und einladen **5. Organisation** ▸ Podium, Raum, Bestuhlung, Technik, Mikrofone ▸ Getränke für das Podium, Geschenke für die Auszubildenden ▸ Fotograf/in
Verlauf	**Ablaufplan (Seite 11)**
Evaluation	**Siehe Evaluationsbögen (Seite 13, 14 und 15)**
Evaluationsbögen	zu Beginn der Veranstaltung mit der Bitte verteilen, sie ausgefüllt am Ende der Veranstaltung zurückzugeben
Dank an die Unternehmen/ Auszubildenden	per E-Mail/Telefonat an das Unternehmen, mit einem kleinen Geschenk an die beteiligten Auszubildenden am Ende der Veranstaltung

Hinweis

Der Evaluationsbogen StuBOs (siehe Anlage 5) kann im Nachgang der Veranstaltung von den beteiligten Lehrer/innen und StuBOs ausgefüllt an das Bildungsbüro der StädteRegion Aachen gesandt werden. Die Rückmeldung dient der Optimierung des Veranstaltungskonzeptes.

Karriere mit Lehre: Interviewleitfaden für Moderator/innen mit Frageblöcken für Ausbilder/innen und Auszubildende

Fragen an die Ausbilder/innen der beteiligten Unternehmen

Kurze Selbstpräsentation der Unternehmen anhand folgender Fragen

- In welchen Berufen bilden Sie aus?
- Wie viele Auszubildende werden zurzeit ausgebildet?
- Wie viele Auszubildende werden jährlich eingestellt?
- Wer ist Ansprechpartner/in für die Auszubildenden?

Sinn und Zweck einer Ausbildung

- Wozu sollte man eine Ausbildung machen?
- Was empfehlen Sie den Jugendlichen?
- Nach welchen Kriterien sollen Jugendliche ihre Berufswahl treffen?

Rahmenbedingungen

- Wie läuft das Bewerbungsverfahren in Ihrem Unternehmen ab?
- Welche Voraussetzungen muss ein Bewerber bzw. eine Bewerberin erfüllen? (z. B. Schulabschluss, Praktika)
- Kann man ein Praktikum in Ihrem Unternehmen absolvieren?
- Wen kann ich dafür ansprechen?
- Wie entscheidend sind gute Schulnoten, um einen Ausbildungsplatz in Ihrem Unternehmen zu bekommen?

Chancen, Aufstieg und Karriere

- Welche Ausbildungen haben eine gute berufliche Perspektive in Ihrer Branche oder Ihrem Unternehmen?
- Wie sind die Chancen, nach der Ausbildung übernommen zu werden?
- Welche Aufstiegschancen gibt es nach einer Ausbildung?
- Welche Karrierewege sind möglich, wenn man in Ihrem Unternehmen die Ausbildung beendet hat und übernommen wird?
- Wie hoch ist das Einstiegsgehalt nach Ende der Ausbildung in Ihrem Unternehmen bzw. in der Branche?

Ausbildung oder weiter zur Schule?

- Welche Vorteile hat eine Ausbildung Ihrer Meinung nach im Vergleich zum weiteren Schulbesuch?
- In den Medien liest und hört man, wie wichtig ein hoher Schulabschluss ist. Wie sehen Sie das und wie steht Ihr Unternehmen dazu?

Erwartungen an Auszubildende

- Was erwarten Sie von Ihren Auszubildenden?
- Was verstehen Sie unter Ausbildungsreife? (Hinweis auf das Angebot der Agentur für Arbeit: Kurs „Sozialverhalten im Ausbildungsbetrieb“)

Qualität einer Ausbildung

- Wie stellen Sie eine gute Ausbildung sicher?
- Mit wie vielen Leuten habe ich während meiner Ausbildung zu tun?
- Gibt es eine/n festen Ansprechpartner/in für mich?
- Wie kann ich Unterstützung bekommen, wenn ich in der Berufsschule oder im Betrieb etwas nicht verstehe?
- Gibt es in Ihrem Unternehmen die Möglichkeit, Teile der Ausbildung im Ausland zu absolvieren?

Informationen zur Ausbildung

- Wie kann man sich über Berufe informieren? (Hinweis auf Flyer „Die duale Berufsausbildung“ der StädteRegion Aachen)

Fragen an die Auszubildenden der beteiligten Unternehmen

Information, Motivation und Entscheidung

- Bitte stellen Sie sich kurz vor!
- Welchen Beruf erlernen Sie?
- In welchem Ausbildungsjahr sind Sie?
- Wie haben Sie sich über Möglichkeiten einer Ausbildung informiert?
- Was hat Sie bewogen, eine duale Berufsausbildung zu machen?
- Was war ausschlaggebend für Ihre Berufswahl?
- Wann und mit wem haben Sie ihre Entscheidung zu diesem Beruf getroffen? (Hinweis an Eltern, dass Schüler/innen Zeit und Begleitung zur Berufsfindung und Entscheidung benötigen)
- Von welcher Seite hätten Sie sich mehr Unterstützung oder Informationen gewünscht?
- Welchen Unterschied gibt es zwischen Schule und Ausbildung?
- Welchen Rat können Sie den Schüler/innen bzw. den Eltern geben?

Werdegang

- Wie haben Sie sich für Ihren Ausbildungsberuf entschieden?
- Welche Etappen haben Sie auf dem Weg zu Ihrem Ausbildungsvertrag zurückgelegt?
- Was machen Sie, wenn Sie mit bestimmten Sachen nicht zurechtkommen?
- Bei wem holen Sie sich Unterstützung?

Ansehen, Chancen und Perspektiven

- Wie kommt es bei Ihren Freund/innen an, dass Sie eine Ausbildung machen?
- Welche Aufstiegschancen sehen Sie für sich durch die duale Berufsausbildung?

Karriere mit Lehre: Ablaufplan der Veranstaltung

Unternehmen 1:	Unternehmen 2:
Ausbilder/in:	Ausbilder/in:
Auszubildende/r:	Auszubildende/r:
Auszubildende/r:	Auszubildende/r:
Unternehmen 3:	**Unternehmen 4:**
Ausbilder/in:	Ausbilder/in:
Auszubildende/r:	Auszubildende/r:
Auszubildende/r:	Auszubildende/r:

Ablauf	Wer	Dauer	Benötigt wird	Hinweise
Vorbereitung Podium	Planungsteam, ggf. mit Schulpersonal		Mikrofon, Stühle Gläser, Getränke	Zeitmanagement im Blick halten, insbesondere bei Begrüßung/Impulsvortrag
Beginn			Evaluationsbögen	Bögen verteilen
Begrüßung	Moderator/in	ca. 03 Min	Mikrofon	Hinweis auf Evaluationsbögen
Impulsreferat Einführung in das Thema Hinweis auf „KAOA“*	Vortragende/r: Berufsberater/in der Schule oder Mitarbeiter/innen der Agentur für Arbeit	ca. 10 Min	Mikrofon	Hinweis auf Flyer „Die Duale Berufsausbildung“ (erhältlich beim Bildungsbüro StädteRegion Aachen) Impulsvortrag öffnet das Thema kurz und prägnant; er ist inhaltlich relevant für das Publikum.
Vorstellung/ Interview	Moderator/in Auszubildende/r Ausbilder/in	ca. 30 Min	Interviewleitfaden (Anlage 1)	Interview
Publikums-fragen	Moderator/in	ca. 15 Min	Mikrofon	
Abschluss	Moderator/in	ca. 05 Min	Geschenke für Auszubildende, Einsammeln der Evaluationsbögen	Nach dem offiziellen Ende kann Zeit für Austausch eingeplant werden.

*Landesvorhaben „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf in NRW“

Schülerinnen und Schüler

Rückmeldung zur Veranstaltung
Karriere mit Lehre – Chancen und Perspektiven der dualen Berufsausbildung
_____ (Ort und Datum)

Ihre Rückmeldung hilft uns, weitere Informationsangebote zur dualen Berufsausbildung in organisatorischer und inhaltlicher Hinsicht zu verbessern. Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Wie zufrieden sind Sie mit der Informationsveranstaltung zur dualen Berufsausbildung?

	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
Ich wurde gut informiert, was ich von der Veranstaltung erwarten kann.	☐	☐	☐	☐
Meine Fragen wurden beantwortet.	☐	☐	☐	☐
Die Dauer der Veranstaltung war angemessen.	☐	☐	☐	☐
Die Gruppengröße habe ich als angenehm empfunden.	☐	☐	☐	☐
Die Information über die duale Berufsausbildung war hinreichend.	☐	☐	☐	☐
Ich profitiere von den Informationen für die Berufsorientierung.	☐	☐	☐	☐
Die beruflichen Perspektiven der dualen Berufsausbildung sind deutlich geworden.	☐	☐	☐	☐
Das Vorstellen der dualen Berufsausbildung durch Auszubildende und Ausbilder/innen fand ich hilfreich.	☐	☐	☐	☐

Verbesserungsvorschläge/Kritik

_____

_____

_____

Weitere Anmerkungen und offene Fragen

_____

KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS
Übergang Schule-Beruf in NRW

BildungsRegion Aachen

Eltern

Rückmeldung zur Veranstaltung
Karriere mit Lehre – Chancen und Perspektiven der dualen Berufsausbildung
_____ (Ort und Datum)

Ihre Rückmeldung hilft uns, weitere Informationsangebote zur dualen Berufsausbildung in organisatorischer und inhaltlicher Hinsicht zu verbessern. Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Wie zufrieden sind Sie mit der Informationsveranstaltung zur dualen Berufsausbildung?

	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
Ich wurde gut informiert, was ich von der Veranstaltung erwarten kann.	☐	☐	☐	☐
Meine Fragen wurden beantwortet.	☐	☐	☐	☐
Die Dauer der Veranstaltung war angemessen.	☐	☐	☐	☐
Die Gruppengröße habe ich als angenehm empfunden.	☐	☐	☐	☐
Die Information über die duale Berufsausbildung war hinreichend.	☐	☐	☐	☐
Ich profitiere von den Informationen für die Berufsorientierung meines Kindes.	☐	☐	☐	☐
Die beruflichen Perspektiven der dualen Berufsausbildung sind deutlich geworden.	☐	☐	☐	☐
Das Vorstellen der dualen Berufsausbildung durch Auszubildende und Ausbilder/innen fand ich hilfreich.	☐	☐	☐	☐

Verbesserungsvorschläge/Kritik

_____

_____

_____

Weitere Anmerkungen und offene Fragen

_____

KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS
Übergang Schule-Beruf in NRW

BildungsRegion Aachen

StuBOs

Rückmeldung zur Veranstaltung
Karriere mit Lehre – Chancen und Perspektiven der dualen Berufsausbildung
_____ (Ort und Datum)

Ihre Rückmeldung hilft uns, weitere Informationsangebote zur dualen Berufsausbildung in organisatorischer und inhaltlicher Hinsicht zu verbessern. Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Wie zufrieden sind Sie mit der Informationsveranstaltung zur dualen Berufsausbildung?

	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
Das Veranstaltungskonzept war hilfreich, um die Veranstaltung zu organisieren.	☐	☐	☐	☐
Meine Fragen wurden beantwortet.	☐	☐	☐	☐
Die Dauer der Veranstaltung war angemessen.	☐	☐	☐	☐
Die Gruppengröße habe ich als angenehm empfunden.	☐	☐	☐	☐
Die Zusammenarbeit mit den Beteiligten war gelungen.	☐	☐	☐	☐
Die Information über die duale Berufsausbildung war hinreichend.	☐	☐	☐	☐
Ich profitiere von den Informationen für meine Arbeit als StuBO.	☐	☐	☐	☐
Die beruflichen Perspektiven der dualen Berufsausbildung sind deutlich geworden.	☐	☐	☐	☐
Das Vorstellen der dualen Berufsausbildung durch Auszubildende und Ausbilder/innen fand ich hilfreich.	☐	☐	☐	☐

Verbesserungsvorschläge/Kritik

_____

_____

_____

Weitere Anmerkungen und offene Fragen

_____

_____

KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS
Übergang Schule-Beruf in NRW

BildungsRegion Aachen

Weitere Informationen

Informationen zur dualen Berufsausbildung in über 350 Berufen in 18 Berufsfeldern
www.berufenet.de

Perspektiven:

Hochschulzugang ohne Abitur:
http://www.wissenschaft.nrw.de/studium/bewerben/studieren-ohne-abitur/

Zum dualen Studium:
http://www.wegweiser-duales-studium.de/nrw/

Ausbildungsvergütung:
http://berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/index.jsp

Freie Ausbildungsplätze:
www.jobboerse.arbeitsagentur.de
www.ihk-lehrstellenboerse.de
www.hwk-aachen.de/lehrstellenboerse.html

Tipps für die richtige Bewerbung:
http://nrw-jugend.dgb.de/themen/schule/bewerbungscheck

Arbeitsbedingungen und Jugendarbeitsschutzgesetz:
http://nrw-jugend.dgb.de/themen/ausbildung/deine-rechte-in-der-ausbildung
www.hwk-aachen.de/ausbildung/ausbildung-im-handwerk/berufsstart-im-handwerk.html
http://www.aachen.ihk.de/produktmarken/bildung/Ausbildung/

Ausbildungsbegleitende Hilfen:
http://www.arbeitsagentur.de/web/content/DE/Unternehmen/FinanzielleHilfen/Ausbildung/index.htm

Alle Links: Stand Juli 2014

Der Flyer „Die duale Berufsausbildung“ ist beim Bildungsbüro der StädteRegion Aachen in deutscher, russischer und türkischer Sprache erhältlich.

Impressum

Herausgeber:

StädteRegion Aachen
Der Städteregionsrat
A 43 Bildungsbüro
52090 Aachen
Telefon: 0241/5198-4319
E-Mail: bildungsbuero@staedteregion-aachen.de
www.staedteregion-aachen.de/bildungsbuero

Fotos:
© goodluz/fotolia.com
© jörn buchheim/fotolia.com
© Dan Race/fotolia.com

Beteiligte an der Konzeptentwicklung

Name	Kontakt
Andrea Carvallo DGB Region NRW Süd-West	andrea.carvallo@dgb.de
Elke Cornetz Realschule Patternhof (Eschweiler)	elke.cornetz@web.de
Kerstin Faßbender IHK Aachen	kerstin.fassbender@aachen.ihk.de
Robert Knops Agentur für Arbeit Aachen-Düren	robert.knops@arbeitsagentur.de
Ada-Sophia Luthe, Bildungsbüro der StädteRegion Aachen	ada-sophia.luthe@staedteregion-aachen.de
Petra Pauli Vereinigte Unternehmerverbände Aachen e. V.	petra.pauli@vuv-aachen.de
Claus von Teubern Berufskolleg Simmerath/Stolberg	claus.vonteubern@bk-simmerath-stolberg.de
Annemie Toussaint Paul-Julius-Reuter-Berufskolleg	toussaint@pjr-bk.de
Thomas Urban Handwerkskammer Aachen	thomas.urban@hwk-aachen.de

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern in unserer Region einen erfolgreichen Weg in ihren zukünftigen Beruf.